

# Große Ozon-Eigenbluttherapie zur Behandlung von Long-/Post-COVID

.....

## Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- › Long-/Post-COVID: längerfristig anhaltende oder neue körperliche und psychische Beeinträchtigungen nach akuter COVID-19-Erkrankung.
- › Länger als 4 Wochen nach Infektion: Long-COVID.
- › Länger als 12 Wochen nach Infektion: Post-COVID.
- › Behandlung: symptomlindernd, physio-, ergotherapeutisch, rehabilitativ.
- › Große Ozon-Eigenbluttherapie: Blut wird der Vene entnommen, mit Ozon-Sauerstoff-Gemisch angereichert und über die Vene in den Körper zurückgeführt.
- › Kosten: pro Sitzung ungefähr 70 Euro, in der Regel werden 6 bis 10 Sitzungen angeboten.
- › Leistung gesetzlicher Krankenkassen (GKV): Ozon-Eigenbluttherapien grundsätzlich nicht, Nutzen nicht wissenschaftlich nachgewiesen.

## Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- › Keine abgeschlossenen oder laufenden Studien zur Großen Ozon-Eigenbluttherapie mit Long-/Post-COVID-Erkrankten.
- › Keine Hinweise auf einen Nutzen.

## Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- › Keine Hinweise auf Schäden mangels Studien
- › Risiko milder Nebenwirkungen durch Blutentnahme.

## Was meint der IGeL-Monitor?

- › Unsere Bewertung: „unklar“, da keine Studie die Ozon-Eigenbluttherapie im Zusammenhang mit Long-/Post-COVID untersucht hat.

## Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- › Analyse der internationalen Forschungsergebnisse durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- › Detaillierte Informationen zur Analyse unter [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de).

## Was ist der IGeL-Monitor?

- › Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- › Träger: Medizinischer Dienst Bund (KÖR)

## Ihre Notizen

---

---

.....